

die Möglichkeit von Hermesbürgschaften für Exporte von Nukleartechnologie nach Indien erörtert?

**Antwort des Staatssekretärs Jochen Homann
vom 28. Juni 2011**

Im Rahmen der Indienreise der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wurden keine Vereinbarungen bzw. Kooperationen im Nuklearbereich beschlossen. Dementsprechend wurde auch die Frage der Hermesbürgschaften für derartige Exporte nicht erörtert.

29. Abgeordnete
**Sylvia
Kotting-Uhl**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie genau (genauer Wortlaut bitte) hat die Bundesregierung anlässlich der Atomkatastrophe in Japan bei der brasilianischen Regierung nachgefragt, ob und inwieweit sich Auswirkungen auf die weiteren Verfahren und die anzuwendenden Standards beim Atomkraftwerk Angra 3 ergeben, und in welcher Form waren die betreffenden Bundesministerien an dieser Nachfrage/diesen Nachfragen beteiligt (bitte mit Angabe des Datums)?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Bernhard Heitzer
vom 30. Juni 2011**

Der Interministerielle Ausschuss für Exportkreditgarantien, in dem neben dem federführenden Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie auch das Bundesministerium der Finanzen, das Auswärtige Amt und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vertreten sind, hat in seiner Sitzung am 17. März 2011 entschieden, mit der brasilianischen Regierung Kontakt aufzunehmen. Eine Einbindung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erfolgte ebenfalls. In der Folge hat die Bundesregierung bei der brasilianischen Regierung nachgefragt, ob vor dem Hintergrund der Entwicklungen in Japan Überlegungen bestehen, beim Bauvorhaben Angra 3 Anpassungen vorzunehmen.

30. Abgeordneter
**Manuel
Sarrazin**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über von deutschen Banken vergebene Kredite, die zur Finanzierung von deutsch-griechischen Rüstungsgeschäften dienen (bitte genaue Aufschlüsselung nach Banken, Rüstungsgeschäften, Höhe und Laufzeit der Kredite bzw. Bürgschaften), und in welcher Höhe hat Deutschland Bürgschaften gegenüber deutschen Unternehmen für Rüstungsexporte nach Griechenland übernommen?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Ernst Burgbacher
vom 28. Juni 2011**

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, in welchem Umfang deutsche Banken deutsch-griechische Rüstungsgütergeschäfte finanzieren. Seit 2005 wurden keine Exportkreditgarantien mehr für Rüstungsgeschäfte mit Griechenland übernommen.

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Soziales**

31. Abgeordnete Wie definiert die Bundesregierung die Begriffe
Agnes „ausbildungsfähig“, „ausbildungswillig“ und
Alpers „Ausbildungsreife“?
(DIE LINKE.)
32. Abgeordnete Sind diese Definitionen abgeglichen bzw. kon-
Agnes gruent mit den Definitionen der Bundesagen-
Alpers tur für Arbeit und den Jobcentern?
(DIE LINKE.)

**Antwort des Staatssekretärs Gerd Hoofe
vom 23. Juni 2011**

Die Fragen 31 und 32 werden gemeinsam beantwortet.

Im alltäglichen Sprachgebrauch werden die Begriffe „Ausbildungsreife“, „Ausbildungsfähigkeit“ und „Ausbildungseignung“ häufig synonym verwendet. Aus fachlichen Gründen wird jedoch zwischen „Ausbildungsreife“, „Berufseignung“ und „Vermittelbarkeit“ unterschieden.

Die Partner des Nationalen Pakts für Ausbildung und Fachkräftesicherung haben im Januar 2006 einvernehmliche Festlegungen getroffen, was von Schulabgängern erwartet werden kann, wenn sie eine berufliche Ausbildung beginnen. Sie haben gemeinsam mit Betrieben, Schulen und Arbeitsagenturen einen Katalog von Merkmalen und Mindestanforderungen für die Aufnahme einer Berufsausbildung entwickelt. Der Katalog erläutert Begriffe und Sachverhalte, ist eine Orientierungshilfe für Schulen, Betriebe, Arbeitsagenturen, Eltern und Jugendliche und gibt eine systematische Hilfestellung bei der Beurteilung der Ausbildungsreife.

Der Katalog liefert einen Orientierungsrahmen zur Beurteilung der Ausbildungsreife Jugendlicher, der aber nicht im Sinne eines starren Schemas angewendet werden kann. Die Beurteilung der Ausbildungsreife hat immer einzelfallbezogen und situationsangemessen zu erfolgen.